

The Chedi Andermatt:

Alpine Architektur und mondäne Eleganz

DEUTSCHE DESIGN-PRODUKTE SORGEN IM TEUERSTEN SCHWEIZER ALPENHOTEL FÜR HINGUCKER IN DEN BÄDERN UND DEM SPA.



Die kleine Gemeinde Andermatt steht für Alpen-Idylle und mondänen Lifestyle: Von schneebedeckten Gipfeln umgeben, hat der Ort am Fuße des Gotthard-Massivs sein romantisches Flair bewahrt. Seit Weihnachten 2013 ist das 5-Sterne-Superior Hotel „The Chedi Andermatt“ Repräsentant eines neuen, exquisiten Resorts. Das wohl teuerste und exklusivste Hotel in den Alpen ist für die internationale Hotelgruppe

GHM aus Singapur der erste Standort in der Schweiz. Sowohl im Außen- als auch im Innenbereich wählten die Architekten und Designer Materialien und Produkte, die Tradition und Moderne in Einklang bringen

Harmonisch eingebettet in die eindrucksvolle Schweizer Berglandschaft, verbindet das 5-Sterne-Deluxe-Hotel Tradition und Moderne auf raffinierte Weise. Inspiriert vom Charme Schweizer Grandhotels und Chalets, ist die Hotelarchitektur der alpinen Bauweise nachempfunden.

Unser Grundprinzip war die harmonische Verbindung zwischen Interieur und Landschaft

JEAN-MICHEL GATHY, ARCHITEKT UND DESIGNER

Die Außenfassade aus heimischem Alpenholz gilt gewissermaßen als Referenz an die umliegenden Naturschönheiten. In den großzügigen, bis zu fünf Meter hohen Innenräumen sorgen natürliche Materialien und warme Farbtöne, weiche Ledersofas und -sessel mit Felldecken, großzügige Panoramafenster und offene Feuerstellen für eine behagliche Atmosphäre. Kombiniert mit asiatischen Details im Interior Design, wie zum Beispiel Bronzen aus Bali, gelingt gekonnt die Symbiose von lebendiger Tradition und zeitlosem Luxus. Ein besonderer Hingucker im Restaurant: Der gläserne, fünf Meter hohe Humidor für die Käse-Spezialitäten.

Diese Gestaltung stammt aus der Feder des Designers Jean-Michel Gathy vom Architekturbüro Dennison International Architects & Planners mit Sitz in Kuala Lumpur, Malaysia, Spezialist für Luxus-Resorts weltweit. „Als wir mit dem Design des The Chedi begonnen haben, hatten wir ein Grundprinzip: die harmonische Verbindung zwischen Interieur und

Die Loggien der Zimmer und Residenzen zitieren mit ihren Holzlamellen als Sicht- und Sonnenschutz alpenländische Baukultur; das Hotel bringt den Qualitätsanspruch internationaler Gastlichkeit in den kleinen Ort. Dabei drängt sich das Ensemble mehrerer Gebäude keineswegs auf: Die Architektur mit alpinen Akzenten, den Materialien der Region, viel Holz, Satteldächern und Gauben, fügt sich harmonisch in die Umgebung ein (Fotos oben).



in den Räumen treffen kräftige Holzakzente auf eine moderne Innenarchitektur mit offenen Grundrissen, in denen Wohnen, Schlafen und Baden verschmelzen. Die minimalistische

Gestaltung der Armaturen und die gradlinigen Formen der Badewannen zitieren Ur-Formen der Wassernutzung und gibt ihnen eine ästhetische Form. Die Armaturen (Axor Starck X) hat Philippe Starck, die Badewannen (Centro Duo Oval) das Designbüro Sottsass Associati entworfen.



erwartet die Gäste im Spa-Bereich. Hier feierte der mit bis zu 195 x 145 cm besonders großzügig dimensionierte „Conopool“ (von Kaldewei) seine Premiere. Er wird individuell nach Kundenwunsch aus Stahl-Email gefertigt. Auch die Gäste der Luxus-Appartements kommen in den Genuss dieser Max-Badewannen mit Vivo Turbo Whirlsystem. Speziell für dieses Projekt entstanden in der Manufaktur des Ahlener Wannen-Herstellers diese, wie es heißt, weltweit wohl größten Whirlwannen aus Stahl-Email. Getoppt werden dürfte dies allerdings von der Aussicht: dem Blick auf eine Naturkulisse mit Gipfeln von fast 3 000 Metern.

Landschaft herzustellen. Wir haben innovative und hochmoderne Gestaltungselemente entwickelt und zugleich den alpinen Charme des Hotels mit seinen tiefen Wurzeln zur Natur bewahrt“, erklärt Jean-Michel Gathy.

So einzigartig wie die Berglandschaft sind auch die 50 bis 100 Quadratmeter großen Gästezimmer, 104 an der Zahl. Der hohe Designanspruch zeigt sich nicht zuletzt in den Badezimmern, in denen deutsche Design-Produkte den Ton angeben. So sorgen freistehende Stahl-Email-Badewannen für luxuriöse Entspannung („Centro Duo Oval“ von Kaldewei), die mit Armaturen aus der Kollektion Axor Starck befüllt werden.

Das zeitlose Design dieser Armaturen aus der Feder von Philippe Starck überdauert die Moden und konzentriert sich ganz auf das Wesentliche. Die minimalistische Gestaltung der Armaturen zitiert Ur-Formen der Wassernutzung und gibt ihnen eine ästhetische Form. So passt diese Badkollektion von Axor, der Designermarke der Hansgrohe SE, gut zu dem Gestaltungsprinzip des The Chedi Andermatt.

Vier weitere Zimmer wurden mit dem Kaldewei Kusatsu Pool ausgestattet, der sich an der japanischen Badekultur orientiert: Die Gäste können eine bequeme Sitzposition einnehmen und so mit dem ganzen Körper ins Wasser eintauchen. Eine Besonderheit

Wer mehr über das alpin-mondäne Hotel-Wunder sehen will, sollte sich durch die Hotel eigene Foto-Galerie klicken: www.thechedi-andermatt.com/de/#/de/informationen/photo-gallery. Ob es dem Alm-Öhi wohl gefallen würde?

Sachlicher sind die Informationen über die Armaturen: Hansgrohe SE/Axor, Auestraße 5-9, 77761 Schiltach, Tel.: 07836-51 1215, Fax: 07836-51 1170, www.hansgrohe.de/17686.htm und die Badewannen: Franz Kaldewei GmbH & Co. KG, Beckumer Straße 33-35, 59229 Ahlen, Tel.: 02382-785 0, Fax: 02382-785 200, www.kaldewei.com und speziell zur Maxi-Wanne Conopool: www.kaldewei.de/dialog/presse/mitteilungen/detail/archive/2014/march/article/kaldewei-conopool-individuelles-baden-in-neuen-dimensionen.html

Jenseits der 169 Zimmer, Suiten und Residenzen lockt im The Chedi Andermatt ein ungewöhnlich großer Pool sowie ein weitläufiger Wellness-, Beauty- und Fitness-Bereich. Der Conopool mit Vivo Turbo Whirlsystem ist eine Weltneuheit und garantiert in seinen großzügigen Maßen garantiert der luxuriösen Badegenuss.

